



Vamp oder Sklavin? Die Perspektive unterwirft dem Betrachter das „lockende Weib“.

Kreative Fotografie

Gerd Nieswand & Frank Pletschke

Mädchen in kalten Räumen

In erster Linie beschäftigen sich Gerd Nieswand und Frank Pletschke im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Industrie- und Architektur-fotografie. Doch der Umgang mit dererlei nüchterner und steriler Materie läßt im allgemeinen nur wenig oder gar keinen Spielraum für die gestalterischen Intentionen des Fotografen. Kein Wunder also, wenn Nieswand



Das Spiel von Licht und Schatten wirkt beschaulich und vertraut. Doch die weibliche Pose drückt Ablehnung aus.



Die Frau als Blickfang. Ein gern verwendetes Mittel, um die Aufmerksamkeit – besonders die der Männer – zu lenken.

und Pletschke nach einem Ausgleich und Gegenpol zu ihrem täglichen Betätigungsfeld suchten und ihn schließlich auf dem Gebiet der Porträt- und Mädchenfotografie auch fanden. Daß die beiden ihr Metier beherrschen, zeigt unter anderem unsere Serie von Mädchenaufnahmen, die allesamt in den Innenräumen alter Berliner Bürgerhäuser entstanden.

Dabei verzichteten die beiden Nachwuchsfotografen bewußt auf den Einsatz von Berufsmodellen und die Vorzüge eines Ateliers, um trotz der gestellten Situation den romantischen Charme der Wohnraumatmosphäre zu erhalten. So wirken denn alle Aufnahmen irgendwie vertraut und



Ein Blick ins Milieu der käuflichen Liebe? In diesem Fall wohl eher die fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema Weiblichkeit.

dennoch befremdend. Die Mädchen nämlich stellen sich nicht selbst dar, sondern fungieren im Arrangement des Fotografen als Elemente der Bildkomposition. Sie werden dabei sowohl als Blickfang am Rande eingesetzt, avancieren aber auch zuweilen zum thematischen Mittelpunkt der Bildaussage. Die weiche Lichtmischung gibt dem Ganzen noch einen etwas nostalgischen Zug und mildert damit die insgesamt sehr distanziert frostige Wiedergabe der Weiblichkeit. Alle Bilder beziehen aber ihren Reiz auch gerade aus diesem Zusammenspiel von Mensch und Raum – Körper und Objekt. Die oft ungewöhnliche Perspektive und die straffe



Weich gezeichnet und doch hart in Szene gesetzt. Die Frau selbst hat keine Ausstrahlung.

Linienführung der Arbeiten von Nieswand und Pletschke intensivieren noch diesen Eindruck von der teilnahmslosen Inszenierung lebender Bilder. Denn die Mädchen werden in Pose gesetzt und verfremden somit die an und für sich natürliche Umgebung. Gerd Nieswand und Frank Pletschke machten diese Aufnahmen zum Teil im Kleinbild-, zum Teil im Mittelformat, wobei die Ausleuchtung durch Halogenlampen beziehungsweise Studio-Blitze erfolgte. Alle Fotos dieser Serie sind als freie Arbeiten entstanden, also ohne Auftrag und somit ohne finanziellen Anreiz für die Fotografen. - gc -



Das distanzierte Nebeneinander der Dinge und Personen unterbindet das Entstehen von Assoziationen und die Suche nach Beziehungen.